

beschreiten. Die imperialistischen Mächte haben alles versucht, die wirtschaftliche Konsolidierung dieser Länder zu untergraben. Sie haben versucht, durch ihre Agenten wirtschaftliche Krisen, ja sogar Hungersnöte zu organisieren. Das kam besonders deutlich in dem reaktionären Putschversuch in der Tschechoslowakei zum Ausdruck, der im Februar 1948 an der großen Volksbewegung unter Führung der Kommunistischen Partei scheiterte. (Beifall.)

Die Prozesse gegen Rajk, Kostoff und andere haben gezeigt, mit welchen heimtückischen Methoden des politischen und diplomatischen Verbrechenstums diese imperialistischen Pläne betrieben wurden. Dennoch sind heute alle Länder der Volksdemokratie politisch gefestigt, machen einen raschen Aufschwung ihrer Wirtschaft durch und schreiten in raschem Tempo auf dem Wege des Aufbaus des Sozialismus voran.

Betrachten wir, Genossinnen und Genossen, diese unterschiedliche Entwicklung in den beiden großen Lagern der Welt, so ist ganz klar, daß der natürliche Platz des deutschen Volkes im Lager des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus ist. (Beifall.) Das erfordern nicht nur die Interessen der Arbeiterklasse, das erfordern die Interessen der Nation. Die deutsche Volkswirtschaft kann nur gedeihen, wenn sie den Anschluß findet an den unermesslichen Wirtschaftsraum, der sich heute von der Ostsee bis zum Gelben Meer, vom Hohen Norden bis zur Donau oder bis zu den tropischen Gebieten Vietnams erstreckt. Hier kann die deutsche Wirtschaft gerade für jene ihrer Industriezweige Absatz finden, die stets den Hauptteil des deutschen Exports ausmachten. Hier finden sich auch die Rohstoffe und Lebensmittel, die wir für unsere Industrie und für die Verbesserung der Lebenshaltung unserer Bevölkerung brauchen. Unsere Politik der friedlichen und freundschaftlichen Beziehungen zu allen diesen Staaten liegt also nicht nur im Interesse der Deutschen Demokratischen Republik, sondern im Interesse ganz Deutschlands, im Interesse der deutschen Nation.

Etwa um die gleiche Zeit wie unser II. Parteitag fand auch die erste Beratung des Informationsbüros der Kommunistischen und Arbeiterparteien statt, zu der wir zwar keine organisatorischen Beziehungen haben, mit der wir aber ideologisch fest verbunden sind, besonders im Kampf zur Verteidigung des Friedens. (Beifall.) Als das Informationsbüro im November vorigen Jahres erneut zur Beratung zusammentrat, konnte es in seiner Resolution über die „Verteidigung des Friedens und den Kampf gegen die Kriegstreiber“ feststellen: